

Akutes auffälliges Fehlverhalten von SuS - Ursachen und Maßnahmen?

Beitrag von „kodi“ vom 1. September 2021 18:05

Naja grundsätzlich hast du ja die zwei ESE-Ausrichtungen:

1. die nach außen gerichtete ESE, an die bei ESE immer alle zuerst denken, weil die Kinder durch Störungen und deviantes Verhalten gegenüber anderen auffallen
2. die nach innen gerichtete ESE. Die Schüler, die das gegen sich selbst richten, oft in der Interaktion sehr zurückgenommen sind.

Meine Erfahrung ist, dass es da generell keine Standard-Rezepte gibt, sondern ich immer einen individuellen Umgang finden muss.

Allerdings sind die Grundlagen immer:

- Wertschätzung,
- Beziehung
- Verlässlichkeit (im Sinne von klaren Erwartungen/Absprachen).

Also eigentlich wie bei jedem Schüler...

Ob jetzt jemand die Diagnose hat oder nicht, macht in meiner Schulrealität leider quasi keinen Unterschied. Meine super Sonderpädagogik-Kollegen unterstützen und beraten, wo sie können, egal ob der Förderschwerpunkt diagnostiziert ist oder nicht, aber die Ressourcen sind einfach viel zu wenige.